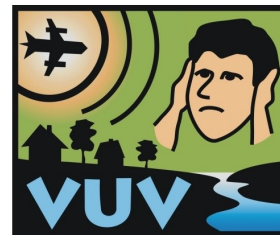


# Verein zur Förderung der Umweltverträglichkeit des Verkehrs



Anschrift VUV  
Postfach 22  
15824 Blankenfelde

Internet www.vuv-verein.de  
Email info@vuv-verein.de  
Fax 0721 / 151 565 083

Konto 364 100 90 30  
Bank MBS Potsdam  
BLZ 160 500 00

Die Eintragung des VUV in das  
Vereinsregister ist beim Amtsgericht  
Potsdam notariell beantragt

## Pressemitteilung

Blankenfelde, 03. 01. 2010

### **VUV: Bürger-Beratungsstelle unverzüglich einrichten, damit Schallschutzmaßnahmen transparent und nachprüfbar werden!**

#### **Hintergrund**

Rund 25.000 Haushalte in der Nähe des Flughafens BBI haben wegen der zukünftigen hohen Fluglärmbelastung Anspruch auf bauliche Schallschutzmaßnahmen an ihren Wohnungen.

Die Flughafengesellschaft FBS beauftragt zur Zeit eine Reihe von Gutachterbüros, die jedes einzelne anspruchsberechtigte Gebäude begutachten und geeignete Schutzmaßnahmen festlegen sollen. Die Gutachter teilen den Betroffenen jedoch ihre Vorgehensweise in keiner Weise mit.

Es wurden bisher rund 1500 Gebäude begutachtet, für etwa 10% davon sind bereits Kostenübernahmeverträge unterschrieben. Dass nur so wenige Verträge unterschrieben sind liegt daran, dass das Verfahren nicht transparent ist. Die Eigentümer bekommen einen Vertrag vorgelegt, in dem z.B. lediglich der Einbau eines Lüfters im Schlafzimmer vorgesehen ist. Sie sollen unterschreiben, dass damit alle Ansprüche gegen den Flughafen abgegolten sind.

Doch schon bei dem einfachen Beispiel mit dem Lüfter treten Fragen auf: Wer beauftragt eine Firma? Wer überwacht den fachgerechten Einbau? Was ist mit anfallenden Malerarbeiten, mit Wartungskosten, mit Ersatzteilen oder bei Folgeproblemen im Zusammenhang mit dem Feuchtigkeits- und Wärmehaushalt des Gebäudes?

Und überhaupt: Wird mit dem Lüfter das im Planfeststellungsbeschluss festgelegte Schutzniveau ("kein Schallereignis über 55dB(A)") überhaupt erreicht? Oder gibt es 2011 dann ein ganz böses Erwachen?

Weder geht aus den Verträgen hervor, welcher Außenschallpegel mit welcher Berechnungsvorschrift angesetzt wird, noch welches Dämmmaß konkret erreicht werden soll.

Kurz: 25.000 Eigentümer stehen mit den Verträgen und ihren Fragen ohne fachlich fundierte Unterstützung da.

## **Unsere Forderungen:**

**Der VUV fordert eine professionelle Bürger-Beratungsstelle im Umfeld des BBI, d.h. für die nördlichen Regionen von TF und LDS sowie den Berliner Bezirk Treptow- Köpenick, die umgehend ihre Arbeit aufnehmen kann.**

**Die Beratung muss nach unserer Auffassung von einem kompetenten Schallphysiker betreut werden, der das Vertrauen der Bevölkerung besitzt und unabhängig von der FBS ist.**

**Die Finanzierung soll jeweils von den Landkreisen und dem Bezirk Treptow-Köpenick für ihre Bürger getragen werden.**

Treptow- Köpenick hat hierzu bereits einen entsprechenden Beschluss gefasst und für 2010 und 2011 je 50.000 € eingestellt. In LDS könnte ein Teil der beschlossenen 250.000 € für dieses Projekt verwendet werden und es ist zu hoffen, dass TF endlich auch konkrete Maßnahmen in dieser Richtung beschließt.

Gegenwärtig sollen schwerpunktmäßig im Berliner Ortsteil Bohnsdorf die Kostenerstattungsvereinbarungen der FBS mit den Bürgern abgeschlossen werden. Deshalb unterstützt der VUV alle Maßnahmen des Stadtbezirks Treptow-Köpenick die gewährleisten, dass spätestens im Februar 2010 mit der Beratung begonnen werden kann. Für die betroffenen Bürger der Landkreise LDS/TF sollte die Beratung spätestens ab März/ April 2010 möglich sein.

**Es sollte jeder Bürger die Gelegenheit einer Beratung vor Abschluss einer Kostenerstattungsvereinbarung nutzen können.**

**Die Nachvollziehbarkeit der Schallschutzbemessung und die Nachprüfbarkeit des erreichten Schallschutzes sind wichtige Voraussetzungen für die Akzeptanz des BBI in seinem nahen Umfeld.**

Ansprechpartnerin

Christine Dorn  
Stellvertretende Vorsitzende VUV  
030 / 676 9891  
info@vuv-verein.de